

## Infobrief II/22

### der Wirtschaftsförderung

Im Januar diesen Jahres trafen sich Vertreter der Stadtverwaltung, des Gewerbeverbands, von IHK und HWK sowie der regionalen Arbeitsagentur, um mit der Planung der gemeinsamen Messe „Ausbildung und Beruf“ zu beginnen. Ein Ortswechsel zu den bisherigen Berufsorientierungsmessen war notwendig, verhinderte doch Corona die Veranstaltung zum gewohnten Termin im Bio Seehotel. Auf Initiative des Bürgermeisters konnte zur Messe am 14. Mai in die Friedrich- Reimann- Grundschule gewechselt werden. Viel Arbeit wartete bis dahin auf uns. Besonderer Dank geht für ihre Unterstützung an Frau Kühne-Rothe von der IHK Gera. Wichtig ist uns, die betreffenden Lehrer der regionalen Schulen zukünftig mehr einzubinden, um die Schüler noch besser auf ihrem Weg in die Zukunft begleiten zu können. Schon jetzt ist dafür ein gemeinsamer Termin in Planung. Die Kombination der Präsentation der Unternehmen zur Gewinnung sowohl von Fachkräften als auch Auszubildenden kam sehr gut an. Viele regionale Unternehmen waren dankbar für den neuen Veranstaltungsort, konnten hier doch wesentlich mehr Aussteller berücksichtigt werden. In Auswertung der Messe kam das Organisationsteam überein, auch die nächste Berufsorientierungsmesse gemeinsam mit dem Jobmarkt anzugehen. Um mehr Jugendliche vor ihrer Entscheidung erreichen zu können, wurde der Veranstaltungstag auf den 14. Januar 2023, in Hoffnung auf einen Winter ohne Einschränkungen, festgelegt. Die Stadt wird auch hierfür wieder die Friedrich-Reimann-Grundschule zur Verfügung stellen. Bereits jetzt liegt eine größere Zahl an Anmeldungen vor.

Das Thema Nachhaltigkeit und Strategien zur Erreichung eines großen Teils an Klimaneutralität in unserer Stadt, unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu werden, ließ mich im Auftrag unseres Bürgermeisters viel recherchieren und nach guten Beispielen suchen. Auch neue Ideen des Bürgermeisters dazu entwickeln sich. Erste Ergebnisse dazu wird er selbst mittelfristig präsentieren.

Viel Raum nahm in den letzten Monaten die Planung zur Ertüchtigung des Waikiki ein. Leider konnte man sich aktuell nicht mit einem potentiellen Investor zur Beherbergung einigen. Gemeinsam mit der auch aus Vertretern der Fraktionen des Stadtrates bestehenden Arbeitsgruppe ist nun der nächste große Meilenstein zum Bad fast abgeschlossen, nicht zuletzt auch durch Unterstützung von LEG, TAB und TMWWDG.

Natürlich kamen auch die Anliegen der Unternehmer nicht zu kurz, die an mich herangetragen wurden. So konnten wir zum Beispiel bei Vermietungen behilflich sein, Kontakte zu Kunden anvisieren und auch Gespräche zu Banken und der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen herstellen. Es ging auch um geplante Unternehmensansiedlungen/ -verlegungen/ -erweiterungen. Derzeit plant die Stadt ein weiteres Industriegebiet. Mit diesem müssen wir dringend vorankommen, da es bereits Anfragen für die neu entstehenden Gewerbegrundstücke gibt.

Anfang April gab es die erste gemeinsame Veranstaltung mit der IGZR in diesem Jahr – das Vorosterfest. Leider wurde unsere Vorbereitung nicht mit angenehmen Wetter belohnt. Unser Stadtoberhaupt führte die Tradition des Ostereieraufballens in Zeulenroda fort. Seiner Einladung folgte doch trotz Regens so manche Familie ins Strandbad. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an den REWE Markt Jens Schott, der uns 500 bunte Eier für diesen Tag zur Verfügung stellte. Geplante Markthändler konnten nicht aufbauen. Gute Laune gab es von EFG Peter Gruhner in Form von heißen Getränken. Mich selbst beeindruckten aber einige der in der Innenstadt ansässigen Geschäftsinhaber und damit Verbundene, die trotz der Ausfälle durch Corona und andere Widrigkeiten tief in die Tasche griffen, um Preise für eine Tombola zu stiften, deren Erlös zu 100% bei der IGZR verblieb. Das waren Förderverein Städtisches Museum

Inas Schuhladen

Optiker Teuscher

Alte+Neue Apotheke

Tourismuszentrum Zeulenrodaer Meer

Schreibwaren A.Wieduwilt  
Wassersportschule Thüringen  
Waikiki Badewelt  
Kräuterwanderungen C. Herrmann  
Käthes Chic  
Reformhaus Fritzsche  
Apotheke am Stadtbrunnen  
Juwelier Schultz  
Optiker Jüchser  
Reisebüro Enke  
Bio Seehotel Zeulenroda-Triebes  
Bücherzauber Heike Stößel  
EFG P.Gruhner.  
Meine Anerkennung und herzlichen Dank dafür.

Auch den Austausch mit anderen Wirtschaftsförderern und dem Bundesverband City- und Stadtmarketing pflege ich rege. So gab es hybride Veranstaltungen aber auch Treffen in Präsenz, um sich persönlich kennenzulernen, auszutauschen und gute Ideen der jeweils anderen Städte auf Abwandlung und mögliche Umsetzung bei sich selbst zu überprüfen. Erwähnen möchte ich hier beispielhaft die 1. Transferveranstaltung des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft "Zusammen denken - gemeinsam handeln" am 25. Mai 2022 in Zella-Mehlis. Thema war, wie Innenstädte erfolgreich gemacht werden können oder aber das Treffen der Ostthüringer Wirtschaftsförderer bei der IHK Gera am 17. Mai. Hier ging es um die Konjunkturumfrage der IHK des Frühjahr 2022 aber auch einmal mehr um die (Re-)Vitalisierung der Innenstädte und die Digitalisierung der Kommunen. Die Konjunkturumfrage hat ergeben, dass nur noch jedes 7. Unternehmen positiv in die Zukunft schaut, in den Energie- und Rohstoffpreisen das höchste Risiko gesehen wird, gefolgt von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. 53% der Unternehmen befürchten den Verlust ihrer Wettbewerbsfähigkeit und 1/3 planen Investitionen zurück zu stellen. Aufmerksam machen möchte ich auf Bitte der IHK, vorsorglich Vorbereitungen und Vorkehrungen für eine Gasmangellage zu treffen. Der Notfallplan dazu wird täglich auf der Seite der IHK aktualisiert. Am 14.06. bietet die IHK ein Webinar zum Notfallplan Gas an, am 18.06. zum Entlastungspaket für Unternehmen bei den Energiekosten. Aus den Reihen der Wirtschaftsförderer kam die nachdrückliche Bitte, das Ministerium möge doch Dienstleister für Fördermittelanträge zur Verfügung stellen. Keine Kommune kann diese Unmenge mehr überschauen und die Flut von notwendigen Papieren bewältigen, die bei Antragstellungen notwendig sind. Gleiches gilt auch für viele Unternehmen.

Seit Januar läuft ein Pilotprojekt, in dem Auszubildende zu Energiescouts geschult werden. 4 Unternehmen mit 5 Azubi-Teams sind dabei. Auch ein Unternehmen aus Zeulenroda-Triebes wurde ausgewählt – die Berkemann GmbH & Co.KG. Am 13.6. ist die Abschlussveranstaltung dazu.

Aufmerksam machen möchte ich Sie auf eine zusätzliche Möglichkeit für schnelles Internet – Richtfunk. Angesprochen hat mich dazu Herr Schneegass, sicher einigen von Ihnen bekannt als Einwohner von Zeulenroda-Triebes:

Angebot der Firma IQ Technologies for Earth and Space GmbH:

#### 1. Schnelle Internetanbindung mit Richtfunk

- Nach Prüfung der Machbarkeit schnelle Installation möglich
- Bandbreite bis 10 Gbits/s möglich
- Anwendung für Industrieunternehmen, Gewerbegebiete, Gesundheitswesen, Ämter...
- Sichere Datenverbindung
- Redundante Datenübertragung möglich

## 2. IQ Technologies GmbH

- 3.000 km eigene Richtfunkstrecken
- Service und Management 24 Std. Dienst
- Mietlösungen und Kauf möglich
- 15 Jahre Erfahrung

Bei Interesse erreichen Sie ihn wie folgt:

Joachim Schneegass, +49 30 863230-806, [joachim.schneegass@iq-technologies.berlin](mailto:joachim.schneegass@iq-technologies.berlin)  
[www.iq-technologies.berlin](http://www.iq-technologies.berlin)

Endlich kommt auch der gewünschte Stammtisch ans laufen. Ein Vorstand eines großen Unternehmens hatte sich gewünscht, sich in regelmäßigen Abstand mit anderen Geschäftsführern von Unternehmen ab etwa 500 Mitarbeitern in dieser Form austauschen zu können. Die Erfahrung zeigt, dass sich die Probleme doch im Vergleich zu KMU teilweise unterscheiden. Erstmals treffen sich nun die interessierten Vertreter aus dem gesamten Landkreis zu einem Mittagessen im Bio-Seehotel.

Noch eine kurze Vorschau auf Veranstaltungen in Planung:

Die Stadt Zeulenroda-Triebes ist bei der Aktion „Heimat shoppen 2022“ im Herbst dabei. Hierzu ergänzen sich IGZR und Stadtverwaltung. Nähere Infos dazu gern bei Peter Gruhner und Sylvio Richter, beide Vorstand der IGZR oder mir.

Ebenfalls im Herbst soll es einen „Wirtschaftstag ländlicher Raum“ geben. Damit wollen wir zusätzlich das Augenmerk auf die Unternehmen in unseren Ortsteilen lenken.

Auch den lebendigen Adventskalender des Vorjahres greifen wir wieder auf. Unternehmer, Vereine, Händler, Kirche, Musikschule, Stadtverwaltung und interessierte Bürger hatten sich bereits 2021 viele Überraschungen für die Vorweihnachtszeit ausgedacht, die wir nun hoffentlich in 2022 umsetzen dürfen.

Dieser Infobrief deckt natürlich nicht die ganze Bandbreite all meiner Themen und Projekte der letzten Monate ab, gibt wohl aber einen groben Überblick.

Anke Weithase-Hupfer

[wirtschaftsfoerderung@zeulenroda-triebes.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@zeulenroda-triebes.de)

0160 6807162